

# READBEAST



## EROTISCHE TIERGESCHICHTEN

[Zurück zum ersten Teil](#)

Nach dem letzten Erlebnis könnte Eva nicht schnell genug nach Hause kommen: „Komm jetzt wird's schon dunkel, ich möchte nicht noch so ne Begegnung.“ „Wieso nicht scherzte ich, ich dachte dir hat's gefallen wie er seinen Kolben in der Hündin versenkt hat.“ „Du brauchst ja gerade zu reden, du hättest ja am liebsten deine Latte in den Arsch der Frau geschoben, meinst du das habe ich nicht bemerkt wie Geil du warst?“, spöttelte Eva.

In dem Moment kam Zorro auf mich zu und schob seine Nase genau auf mein leicht aufsteigendes Rohr. „Siehst du, der merkt genau das du schon wieder geil bist, jetzt aber ab, noch 200 m, dann kannst du ihn befreien“, lachte Eva.

Kaum war die Tür zu war Zorro auch schon an seinem Wassernapf und schlabberte als gäbs kein Morgen mehr. „Die Zunge gefällt dir wohl“, meinte ich schnippisch, als ich sah wie fasziniert Eva die Bewegung von Zorros Zunge beobachtete. „Tja, nur kein Neid“, sagte sie und öffnete direkt meine Hose. „Wow, da hat aber einer Druck auf dem Schlauch“, und begann meinen schon knallharten Schwanz leicht zu wichsen. „Na das hat dich ja richtig auf Touren gebracht, die Nummer mit Zorro und der Hündin.“ „Aber noch geiler hat mich gemacht, als du dich gebückt hast und ich bemerkt habe das du schon wieder ohne Höschen unterm Rock unterwegs warst, das machst du doch sonst nur wenn du unterwegs bist um dich aufzugeilen? Wolltest du unterwegs Ficken, du geiles Luder?“ „Komm“, meinte Eva, „jetzt fickst du mich wie vorhin der Zorro die läufige Hündin“, und ging auf die Knie.

Während ich meine Hose auszog, griff sie mit einer Hand durch ihre Beine und begann sich zu wichsen. Ich genoss diesen Anblick und spielte ein wenig mit meiner Eichel aus der schon reichlich Schleim austrat. „Na los, mach schon, ich will jetzt ficken!“ Eva klatschte sich dabei auf ihre mittlerweile klitschnasse Spalte.

Wie auf Kommando sprang Zorro auf und hatte seine Nase an ihrer Futt und begann seine lange Zunge durch ihre geschwollenen Schamlippen zu ziehen. Eva japste kurz auf, mir war nicht klar ob aus Geilheit oder war sie so erschrocken? Doch sie machte keine Anstalten sich der fleißigen Zunge zu entziehen, im Gegenteil sie drückte ihr Hinterteil steil nach oben und öffnete mit zwei Finger ihre Muschi um Zorro zu zeigen wo sie seine Zunge haben wollte.

Ich war fasziniert von dem Geschehen und begann meinen Schwanz kräftig zu wichsen. Eva drehte ihren Kopf zu mir und forderte mich auf endlich ihr geiles Loch zu ficken. „Lass ihn noch ein wenig lecken, das ist so geil“, meinte ich und kniete mich neben ihren Arsch um gleich meinen Schwanz reinschieben zu können wenn Zorro aufhört zu lecken. Der war mittlerweile an ihrem Poloch angekommen, als Eva schrie sie wolle jetzt endlich ficken. Ich zwängte mich zwischen Zorros Schnauze und Evas tropfender Futt. „Verdammt ist das geil, jetzt leckt er meine Eichel.“

Eva fühlte mit ihren Fingern das Zorro jetzt bei mir leckte und säuselte: „Du könntest ein wenig seinen Schwanz wichsen, du brauchst nur seine Felltasche ein wenig vor und zurückziehen den Rest macht er alleine...“ „Woher weiß sie das...? Egal ich bin so scharf, ich würde ihm sogar einen Blasen wenn sie das möchte“, dachte ich bei mir.

Sofort begann Zorro mit Fickbewegungen, als ich seinen stattlichen Schwanz durch die Felltasche wichste. Plötzlich hörte er auf zu lecken und sprang auf Evas hochgerecktes Hinterteil und versuchte sofort seinen roten Schwanz innerhalb ihrer Schamlippen zu versenken. Ich war so überrumpelt das ich gar nicht erst versuchte Eva zu befreien, sondern half Zorro, da ich seine Felltasche noch in der Hand hatte, sein Ziel zu finden und führte seinen Schwanz in Evas nasse Spalte.

„Ahh... der fickt mich!“, stammelte Eva. Ihr Kopf lag immer noch seitlich auf dem Boden und ich konnte sehen wie eine kleine Pfütze Speichel aus ihrem Mund sickerte, ein Zeichen das sie sich nicht mehr unter Kontrolle hatte. Sie ließ sich nur noch rammeln und genoss es sichtlich. Ich habe mich auf den Rücken gelegt und meinen Kopf zwischen ihre Knie geschoben, jetzt konnte ich richtig schön sehen wie Zorro seinen immer größer werdenden Schwanz in Evas nasse Spalte rein hämmerte. Ohne Gnade schob er seinen Knoten rein.

Eva winselte und sie kam zum ersten Höhepunkt. Da ich durch meine Lage mit meiner Hüfte neben Evas Kopf war und wichste was das Zeugs hielt, bemerkte ich wie Eva sich darum bemühte meine Eichel runter zu ziehen, was ich natürlich mit einem Dreh der Hüfte unterstützte. Sofort hatte sie ihren speichelnassen Mund über meine Nille saugte, als wollte sie mein Rückenmark mit raussaugen. Ich bemerkte wie Zorro sich auf einmal ruhig verhielt und konnte sehen, wie sich seine Hoden zusammenzogen und wieder entspannten. Wie in Zeitlupe drückte er sein Hinterteil an Evas Rundungen und sie erwiderte jeden Druck mit einer vorwärts-abwärts Bewegung ihrer Schamlippen.

Kein Zweifel..., Zorro besamte gerade meine Eva und sie genoss es sichtlich... und grunzte wie eine Sau beim Decken. „Das halte ich nicht mehr aus“, und ohne Vorwarnung schoss meine geballte Landung in Evas Mund und sie verschluckte sich und hustete ein paar Mal, dabei sah ich wie ihre nasse Spalte Druck auf Zorros Schwanz und Knoten ausübte.

Plop... und das Riesenteil war draußen und mit ihm ein Schwall aus Geilsaft und Hundesperma. Ratet mal wer immer noch mit dem Gesicht genau darunter lag... Ich konnte nicht widerstehen und hab das über mir baumelnde Teil einmal richtig in mich reingesaugt.

Zorro hatte wohl genug gefickt heute, er leckte noch mal über Evas Spalte und auch mein Gesicht wurde gereinigt... Danke Zorro... Eva blieb genauso liegen und als ich mich aufrappelte, schaute sie frech auf meinen immer noch halbwegs Streifen und meinte das wäre doch Verschwendung... und da ich eine Vorliebe für frisch gefickte Muschis habe, ließ ich mich nicht zweimal bitten... ein tolles Gefühl. Ich mag große Muschis deshalb ficke ich auch ab und zu Kühe..., aber davon ein anderes Mal.

Euer geiler Lord